

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. März 1960

Lieber Christoph, -

ich begeben mich soeben auf ein paar Tage nach Lübeck, wo ich ein heiteres Greisentummeln vorbereitet habe. Es handelt sich da um Herrschaften, die meinen Vater als Jungen kannten, Damen, die mit ihm Tanzstunden hatten, und Herren, die im Hause verkehrt haben.

Die Ugreise sind schon sehr aufgeregt und wie wird Ihnen erst zumute sein, wenn sie bemerken, dass alle Konversationen aufs Band gebabht werden ?!

"Vergittertes Fenster" betreffend, so ist anzunehmen, dass sich unter K.'s Briefen einige finden werden, die von Nutzen sein könnten. So hat etwa Stefan Zweig ihm ziemlich regelmässig über seine Publikationen geschrieben. Auch von Alfred Neumann möchte etwas da sein. Während meiner kurzen Abwesenheit wird meine Sekretärin eine systematische Suche veranstalten. Bitte gedulden Sie sich noch bis zum 21. dieses Monats. Am Freitag, den 18. gedenke ich wieder hier zu sein. Am Samstag, den 19. will ich Ihnen schicken, was sich gefunden hat, und am 21. sollten Sie im Besitz der betreffenden Sendung sein.

Ja, - es war sehr erfreulich, Sie in München doch einmal ein bisschen ausführlicher zu sehen, und nochmals möchte ich Ihnen danken für Ihre erfolgreiche Bemühung um Klaus.

Sehr die Ihre:

